



INTERNATIONALE JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENSTE

PRESSEMITTEILUNG

• 28. Juli 2009

WER RAuschet da im Salz dahin? Paddeln im Grenzbereich vom 01.08.-08.08.2009 – Internationale StudyGruppe zu Besuch im Werratal

Vom 01.08. bis 08.08.2009 wird eine Gruppe junger Erwachsener aus der ganzen Welt in Ihrer Region Station machen. Im Rahmen eines „Paddel-Studycamps“ der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Werra und deren Region erkunden und sich dabei mit den Themen Umwelt und Geschichte auseinandersetzen. Die Tour wird vom Arbeitskreis „Grenzsprenger“ der ijgd durchgeführt.

Der Auftakt der Tour ist in Eisfeld, wo sich die Gruppe für die anstehende Paddeltour fit macht. In Bad Salzungen werden dann die Boote ins Wasser gelassen, um an diesem Tage bis nach Vacha zu paddeln. Auf dem Wege dorthin stehen Besichtigungen des Erlebnisbergwerks in Merkers und der Brücke der Einheit in Vacha an. Am nächsten Tag geht es dann weiter nach Heringen zum Besuch des Kalimuseums und des Points Alpha. Am Mittwoch geht die Tour bis nach Berka. Ein Referent vom BUND wird an diesem Tage über die Probleme des Kalibergbaus und seine Folgen für die Verschmutzung der Werra berichten. Die letzte Etappe führt dann von Berka bis nach Warta, wo die Gruppe in am Abend in gemütlicher Grill-Atmosphäre die Eindrücke der letzten Tage Revue passieren lässt und gemeinsam über die verschiedenen Sichtweisen auf die ökologischen, regionalen und kulturellen Besonderheiten diskutiert. Am vorletzten Tag des Studycamps legen die Teilnehmer die Ruder aus den Händen und besichtigen Eisenach.

Am 8. August geht das Camp in Eisenach zu Ende und die Teilnehmer werden mit vielen neuen, spannungsreichen und interkulturellen Erfahrungen sowie Eindrücken in ihre Heimatländer zurückkehren, um dort von der Werra, der Region und ihren Bewohnern zu erzählen.

Die Pressevertreter sind eingeladen, die Gruppe auf ihrer abwechslungsreichen Tour zu besuchen, so dass die Idee der Paddel-Study-Tour und das erworbene Wissen über diesen kleinen Kreis engagierter Jugendlicher hinaus bekannt werden.

Damit Sie einen Überblick haben, wo sich die Gruppe wann aufhält, oder wenn Sie einen Treffpunkt vereinbaren möchten, kontaktieren Sie bitte:

Max Meinhardt

Mobil: 0163/6364040

Elias Baumann

Mobil: 0176/24241534

E-Mail: akgrenzsprenger@ijgd.de

Der AK Grenzsprenger ist ein ehrenamtlicher Arbeitskreis der ijgd. Die ijgd organisieren und vermitteln seit 1949 Freiwilligendienste im In- und Ausland. Ziel ist insbesondere die Förderung internationaler Begegnung junger Menschen aller sozialen Schichten, Nationen, Religionen und Weltanschauungen. Die ijgd sind ein gemeinnütziger Verein, der parteipolitisch und kirchlich unabhängig ist. Im vergangenen Jahr begleiteten die ijgd mehr als 5.600 Jugendliche in langfristigen und kurzfristigen Freiwilligendiensten in Deutschland, Europa und weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.ijgd.de

